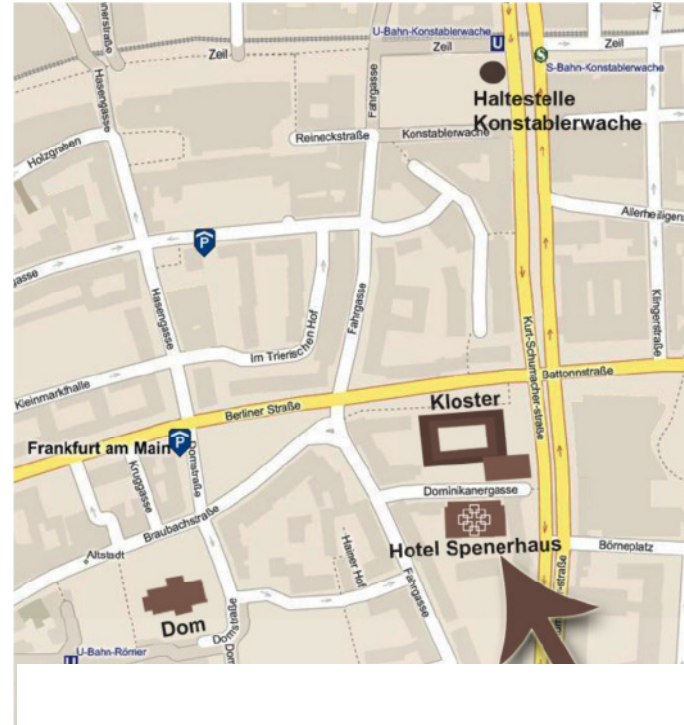


TAGUNGSGEBÜHR

10 € für Seminarverpflegung & Unterlagen
(Überweisungsdaten folgen nach Anmeldung)

Anfahrt

DAS SPENERHAUS - Hotel & Tagungsstätte
Dominikanergasse 5, 60311 Frankfurt am Main



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Vom Hauptbahnhof alle S-Bahnen Richtung Offenbach oder Frankfurt-Süd und die U4 und U 5 Richtung Preungesheim oder Enkheim – Haltestelle Konstabler Wache

Mit dem Auto: Von Norden (A5) bzw. von Westen (A66) kommend Ausfahrt Nordwestkreuz oder von der A 3 – Ausfahrt Frankfurt Süd / Kennedyallee – weiter Richtung Innenstadt / Dom

Parkhaus: Sie können entweder direkt in der Hoteltiefgarage oder bei Überbelegung im Parkhaus „Konstabler Wache“ (Töngesgasse 8) oder Parkhaus „Römer“ (am Dom) parken.

Hessische Landeszentrale
für politische Bildung



BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



Lehrerfortbildung

„Das europäische Jahr
der Zeitgeschichte.
Pädagogische Angebote
zum Gedenkjahr 2014“

Freitag, 27. September 2013,
13.30 bis 17.00 Uhr

Tagungsstätte:
DAS SPENERHAUS
am Dominikanerkloster
(Raum 6, 1. Stock)
Dominikanergasse 9
60311 Frankfurt am Main



Einladung

Anmeldung zur Veranstaltung am 27. September 2013, 13:30 Uhr

(Bitte bis spätestens 23. September 2013 zurücksenden)

Name:	.....	Vorname	.....
Straße:	.....	PLZ/Ort:	.....
Telefon:	.....	FAX:	.....
Institution / Tätigkeit:	.....	e-mail:	.....
.....			
Ort/Datum:	.....	Unterschrift:	.....

Programm:

13:30 Uhr - Begrüßung & Einführung

Dr. Jens Hüttmann, Leiter des Arbeitsbereichs schulische Bildungsarbeit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Dr. Carmen Everts, Referatsleiterin der HLZ

ZEITGESCHICHTE KOMPAKT - LERNINHALTE & PÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

13:45 Uhr

1. August 1914: Blinder Nationalismus - Ursachen und Folgen des 1. Weltkrieges

14:45 Uhr

1. September 1939: Der nationalsozialistische Vernichtungsfeldzug und die Zerstörung Europas

15:30 Uhr

9. November 1989: Die Friedliche Revolution und die Überwindung der Teilung Europas

16:15 Uhr

Weitere Unterrichts- & Förderangebote zum europäischen Jahr der Zeitgeschichte

Bis 17:00 Uhr – Abschlussrunde

Gegen 14:30 Uhr ist eine Kaffeepause geplant

*(Dieses Fortbildungsangebot wurde vom IQ nach § 65 Hess. Lehrerbildungsgesetz akkreditiert.
Eine Teilnahmebestätigung wird ausgegeben)*

Inhalt:

Das Jahr 2014 bietet mit seinen Gedenktagen vielfache Anknüpfungspunkte zur Beschäftigung mit der europäischen Zeitgeschichte. So jähren sich u.a. der Beginn des 1. Weltkrieges zum 100. Mal, der Ausbruch des 2. Weltkrieges zum 75. Mal und die Friedliche Revolutionen zum 25. Mal. Damit bietet das Jahr 2014 die einmalige Chance, einen spannungsreichen, historischen Bogen von den größten Katastrophen des 20. Jahrhunderts bis zur friedlichen und demokratischen Wiedervereinigung zu ziehen und dabei die Verflochtenheit der verschiedenen Nationalgeschichten in Europa aufzuzeigen.

Doch wie nähert man sich derart komplexen Zeiten und Ereignissen im Unterricht? Wie können wir das historische Wissen von Schülerinnen und Schülern vertiefen und ihnen die Unterschiede der europäischen Entwicklung vor und nach 1945 verdeutlichen? Welche Lerninhalte sollen vermittelt werden und welche pädagogischen Angebote sind hierfür nutzbar? Dr. Jens Hüttmann von der Bundestiftung Aufarbeitung wird zu den drei historischen Daten 1914, 1939 und 1989 einen kompakten Überblick zu den Themen und didaktischen Möglichkeiten geben. Vorgestellt werden dazu neuere Unterrichts- und Förderangebote, die zur Auseinandersetzung mit der jüngsten Zeitgeschichte anregen sollen.

Die Gedenktage im kommenden Jahr bieten die Chance, jungen Menschen im Unterricht den Wert von universellen Menschen- und Freiheitsrechten, der Demokratie und der Zivilcourage jedes Einzelnen noch stärker zu vermitteln.

Dr. Carmen Everts
Hess. Landeszentrale
für politische Bildung

Dr. Jens Hüttmann
Bundestiftung
Aufarbeitung